

1. Record Nr.	UNISA996509961503316
Autore	Grbic Nadja
Titolo	Gebärdensprachdolmetschen als Beruf : Professionalisierung als Grenzziehungsarbeit. Eine historische Fallstudie in Österreich // Nadja Grbic
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript Verlag, , [2023] ©2023
ISBN	3-8394-6294-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (450 p.)
Collana	Kultur und soziale Praxis
Disciplina	362.4/283
Soggetti	Interpreters for deaf people f - Employment - Austria Interpreters for deaf people - Austria Sign language - Study and teaching - Austria EDUCATION / Organizations & Institutions
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- Danksagung -- Einleitung -- 1. Die Ausbildung als Identitätsstifterin und Werteschmiede -- 2. Der Beruf in der Schnittfläche zwischen beruflicher Praxis und Disziplin -- 3. Der Beruf durch die Linse translationswissenschaftlicher Zugänge -- 4. Theoretischer Rahmen -- 5. Spurensuche: Forschungsfeld und methodologische Überlegungen -- 6. Habitualisierte und organisierte Translation: Ein Streifzug durch die Geschichte -- 7. Herkunftsgeschichten: Woher kommen wir? -- 8. Erste Begegnungen: Wer sind wir? -- 9. Konsolidierungsprozesse: Wohin gehen wir? -- 10. Modellbildung: Grenzanalytische Perspektiven auf Translation -- 11. Zusammenfassung -- Verzeichnis der Tabellen und Grafiken -- Literaturverzeichnis
Sommario/riassunto	Die Verberuflichung des Gebärdensprachdolmetschens ist ein kontingenter, fortdauernder und kompetitiver Prozess, bei dem Grenzziehungsarbeit eine zentrale Rolle spielt. Nadja Grbic rekonstruiert in ihrer theoretisch fundierten Untersuchung dessen Entwicklung in Österreich seit dem 19. Jahrhundert, zeigt institutionelle Bedingungen der Professionalisierung auf und gibt Einsichten in

Wahrnehmungsmuster, Handlungslogiken und Entscheidungsprozesse der Akteur*innen. Damit entwirft sie einen alternativen Erklärungsrahmen zu Fortschrittsmodellen, der über den Fall von Gehörlosigkeit hinaus eine differenzierte Betrachtung der Vielgestaltigkeit translatorischer Tätigkeiten ermöglicht.
